



# Hofstetten-Flüh *aktuell* 4/2014





## 50 % Rabatt auf Sonntags-Spiele

[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Member-Plus-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge in die Schweizer Pärke.



**Raiffeisenbank Birsig**  
**Geschäftsstelle Hofstetten**  
Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten  
061 406 22 44  
[www.raiffeisen.ch/birsig](http://www.raiffeisen.ch/birsig)    [birsig@raiffeisen.ch](mailto:birsig@raiffeisen.ch)

# RAIFFEISEN

# *Im Frühling wachsen auch die Taten.*

Aba Assa

## Hofstetten-Flüh **aktuell** 04/2014 38. Jahrgang

<b>Auflage</b>	1'600 Exemplare
<b>Herausgeber</b>	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
<b>Redaktion</b>	Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz, Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath
<b>Redaktionsschluss</b>	jeweils am <b>10.</b> des Monats
<b>Druckerei</b>	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
<b>Internet</b>	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.
<b>Inseratenpreise</b>	1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ¼ Seite: CHF 50.--

---

## Unsere wichtigsten Layoutangaben

<b>Format</b>	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
<b>Texte/Beiträge</b>	bitte NUR als Word-Datei abgeben, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
<b>Seitenränder</b>	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
<b>Schrift</b>	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine andern Formatierungen!
<b>Bilder</b>	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi,

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.



## «Energienstadt» – Gütesiegel und Leistungsausweis

Mit der Energiestrategie 2050 setzte sich die Schweiz wichtige und ambitionöse Ziele: der Ausstieg aus der Atomenergie sowie die konsequente Förderung erneuerbarer Energien. Viele Energienstadt-Gemeinden und Städte verfolgen zudem die Umsetzung des Modells der «2000-Watt-Gesellschaft». So sollen der Energiebedarf jeder Schweizerin und jedes Schweizers bis im Jahr 2100 auf einen Drittel verringert und der Anteil fossiler Energien massiv gesenkt werden.

Zurzeit leben in der Schweiz rund 4 Millionen EinwohnerInnen oder 50% der Schweizer Bevölkerung in einer solchen Energienstadt. Im Kanton Solothurn wurde dieses Gütesiegel bis jetzt jedoch nur gerade fünf Energienstadt-Gemeinden mit 64'000 EinwohnerInnen (= 25% der Kantonsbevölkerung) verliehen.

### Das Label

Das Label Energienstadt ist eine Auszeichnung des Trägervereins Energienstadt und wird jenen Gemeinden verliehen, die ausgesuchte energiepolitische Massnahmen umgesetzt oder beschlossen haben.

Das Label ist Leistungsausweis für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik, welche erneuerbare Energien und umweltverträgliche Mobilität fördert sowie auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen setzt. Eine Politik, welche sich somit für eine weniger fossile, effizientere und sichere Zukunft einsetzt.

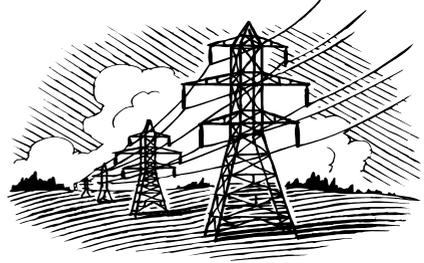


***Unterstützen auch Sie unsere Gemeinde auf dem  
Weg zur Energienstadt***

## Der Weg zur Energiestadt

Energiestadt ist nicht nur ein Markenzeichen, sondern auch ein umfassender Prozess, der die Gemeinde über verschiedene Stufen zum Label Energiestadt und damit langfristig zu einer nachhaltigen kommunalen Energiepolitik führt. Um das Label Energiestadt zu erreichen, muss eine Gemeinde mindestens 50% der möglichen Massnahmen in folgenden energiepolitischen Bereichen realisiert oder beschlossen haben:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation



## Wirkung

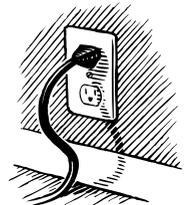
Das Label Energiestadt macht sichtbar, dass eine Gemeinde zukunftsgerichtet handelt und im Energiebereich überdurchschnittlich gut ist. Dies bedeutet nicht nur mehr Lebensqualität für die Einwohner, sondern bringt auch Standortvorteile mit sich. Heute gibt es rund 345 Energiestädte in der Schweiz und dem grenznahen Ausland. Alle Energiestädte zusammen sparen jedes Jahr rund 120'000 Tonnen CO<sub>2</sub>. Rechnet man diese Menge auf den Strassenverkehr um, so wäre dies ein Verzicht auf 55'000 herkömmliche Mittelklassewagen, von welchen jeder 15'000 km pro Jahr zurücklegt.

Zusätzlich sparen diese Energiestädte rund 305 Mio. kWh Strom, was einem jährlichen Strombedarf von 41'000 typischen Vierpersonenhaushaltungen mit Elektroboilern entspricht. Diese Einsparungen sind zwar ein kaum messbarer aber unschätzbar wertvoller Beitrag an unsere Zukunft.

Weitere Informationen über Energiestadt in Bezug auf unsere Gemeinde folgen.

*Arbeitsgruppe Energiestadt*

Mehr Informationen unter:  
[www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch) oder [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)



## Aus dem Gemeinderat vom 11. + 25.02.2014

### ➤ **Einbürgerungen**

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 11. Februar 2014 einstimmig beschlossen, nachfolgenden Personen das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern. Die Gesuchsteller erfüllen die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn:

Bild Michael und Anne-Marie mit ihren Söhnen Max und Thomas  
Suntharalingam Shulojan

### ➤ **Beteiligung an einer Ausbildungsstelle Jugendarbeiterin**

Bereits an der Sitzung vom 17. September und 29. Oktober 2013 hat sich der Gemeinderat mit der Thematik „Ausbildungsstelle Jugendarbeiterin“ befasst. Grundsätzlich wurde die Schaffung eines studienbegleitenden Ausbildungsplatzes befürwortet. Die Gehaltsempfehlungen erachtete der Rat jedoch als überhöht und nicht marktkonform.

An den Gemeinderatssitzungen vom 11. und 25. Februar 2014 hat der Gemeinderat erneut über das Angebot der Studienbegleitenden Praxisausbildung beraten.

Die Praxisausbildung wird in zwei Modulen absolviert und ist als Praxismodul I und Praxismodul II konzipiert. Die Module unterscheiden sich in den Kompetenzbildungszielen sowie dem Verantwortungsgrad. Für diese Ausbildung gelten klare Rahmenbedingungen. Unter anderem wird eine Vorausbildung vorausgesetzt.

Die Jugendarbeiterin in Ausbildung ist als Mitarbeitende mit einem Pensum von 60% angestellt und erbringt volle Arbeitsleistung. Die übrigen 40% studiert sie berufsbegleitend an der Fachhochschule. Die Besoldung wird daher in Anlehnung an einen Einstiegslohn nach Lehrabschluss berechnet.

Bevor der Rat über eine Beteiligung an den Kosten befindet, muss ihm ein klares Konzept vorgelegt werden.

Die Gemeinden Metzerlen-Mariastein, Bättwil und Witterswil haben bereits der anteiligen Kostenübernahme zugestimmt.

### ➤ **Garderobengebäude Chöpfli:**

Der Gemeinderat vergibt aufgrund der durchgeführten Submissionen folgende Arbeiten:

- |                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| - Fenster und Aussentüren      | Stich AG, Kleinlützel    |
| - Heizungs- und Lüftungsanlage | EBL Wärmesystem, Laufen  |
| - Sanitäranlagen               | Emil Handschin AG, Basel |
| - Gipserarbeiten               | Stamm Bau AG, Binningen  |

### ➤ **Neubau Primarschulhaus Hofstetten: Arbeitsvergaben**

Der Gemeinderat vergibt aufgrund der durchgeführten Submissionen folgende Arbeiten:

- |                              |                                   |
|------------------------------|-----------------------------------|
| - Gartenbau                  | Bertschinger und Haefeli GmbH     |
| - Schulwandtafeln            | Hunziker AG                       |
| - Schulmöbel                 | Novex AG                          |
| - Möblierung Lager und HWD   | SSI Schäfer-Shop AG               |
| - Bibliothekmöbel            | BLT Bibliothekstechnik GmbH       |
| - Audioanlage und Beamer MZR | House of Sound Demirel & Iserning |
| - Weitere Einbauschränke     | Zanolari AG                       |
| - Velounterstand             | UW-Tech GmbH                      |
| - Abfallsystem Aussenanlage  | Brüco Swiss AG                    |

### ➤ **Waldtage 2014: Informationen**

Vom 4. Bis 7. September 2014 finden die ersten Solothurner Waldtage im Bornwald, am Rande der Stadt Olten statt.

Die Kosten pro Eintritt wurden auf CHF 5.-- festgelegt. Ab 30 Personen wird der Preis auf CHF 4.-- reduziert.

Weitere Informationen sind auf der Homepage ([www.waldtage-so.ch](http://www.waldtage-so.ch)) abrufbar.

*Verena Rüger, Gemeindeschreiberin*

*Inserat*



## HOF SENNMATT

W. & B. Gschwind, 4114 Hofstetten

### **Verkauf mit Degustation**

von diversen Galloway-Trockenwürsten und Mostbröckli vom Hof Sennmatt

Wir begrüssen Sie herzlich an folgenden zwei Verkaufstagen:

**Samstag, 12. April 2014, 11.00 bis 16.00 Uhr**

**Samstag, 19. April 2014, 11.00 bis 16.00 Uhr**

**Ort: Hof Sennmatt, Hofstetten**

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Gerne bewirten wir Sie mit unseren feinen Sennmatt-Blättli.

Es würde uns freuen Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

*Familie Werner und Brigitta Gschwind-Holzherr*

## Geburten

12. Dez. **Aftanaz Julian Zbigniew** Sohn des Aftanaz Tomasz Roman  
und der Aftanaz-Ochalek Aneta Izabela  
Talstrasse 15, Flüh
03. Januar **Berrera Filippo Mario** Sohn des Berrera Marco  
und der Neri Marilisa  
Talstrasse 14, Flüh
05. Februar **Thoma Sam Lion** Sohn des Thoma Cyrill Achilles  
und der Thoma-Dimitrijevski Lidija  
In den Reben 21, Hofstetten
13. Februar **Aebi Amélie Julia** Tochter des Aebi Christian  
und der Aebi-Stöcklin Saskia Nadine  
Schmittenweg 1, Hofstetten
23. Februar **Gschwind Ilenia** Tochter des Gschwind Michael David  
und der Gschwind-Reusser Sabrina  
Ettingerstrasse 4, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

## Todesfälle

22. Februar **Herzberg-Wagner Gabriela** - Talstrasse 35, Flüh
01. März **Schäublin-Strub Bruno Emil** – APH Wollmatt, Dornach

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

*Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.*

*Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh*

## Inserat

### Zu verkaufen

### **Attraktives Bauland am Sonnenhang**

**von Hofstetten, Ob den Reben**

Fläche 647 m<sup>2</sup>

Hans von Gunten, Myrtenweg 7, 3018 Bern

Tel.: 031 991 88 66 / Mobile: 079 956 05 52

E-Mail: [h.vongunten@bluewin.ch](mailto:h.vongunten@bluewin.ch)

# CARXPERT



*Felix Schwaninger, Leiter Werkstattkonzepte bei Technomag, überreicht die Eintrittsurkunde an Patrick und Marcel Stöckli.*

## Neuer carXpert-Partner in Hofstetten

Die Garage Stöckli vertritt die Marke Opel schon seit langem Jahren sehr erfolgreich. Marcel und Patrick Stöckli haben sich im letzten Jahr entschieden, neben der Marke dem Werkstattkonzept von carXpert beizutreten, um die Kunden mit allen Marken noch umfassender und nachhaltiger bedienen zu können.

- die carXpert Garagen sind Betriebe, welche sämtliche Automarken kompetent nach den neusten Werksvorschriften diagnostizieren, warten und reparieren.
- das carXpert Signet steht nicht nur für seriöse und professionelle Qualitätsarbeit mit hervorragendem Preis-/Leistungsverhältnis, sondern auch für Ersatzteile und Zubehör in Originalqualität mit 24 Monaten Garantie.

**Die Garage Stöckli freut sich auf Ihren Besuch!**

**GARAGE STÖCKLI**, Etingerstrasse 75, 4114 Hofstetten, Tel. 061 731 12 02

## Persönlich aus Flüh

Die Radio-Talksendung aus der Galerie JetztOderNie



Am Sonntag, 23. Februar bot sich in Flüh die Gelegenheit die beliebte Talksendung einmal live zu erleben und ein wenig hinter die Kulissen zu schauen. Schon um 09.30 Uhr waren fast alle Plätze besetzt und das Publikum wartete gespannt auf die angekündigten Gäste: **Marina Gerber, Architektin**, wohnhaft in Leymen, schweizerisch-französische Doppelbürgerin und **Abt Peter von Sury** aus dem Kloster Mariastein. Die Moderatorin Katharina Kilchenmann begrüßte die Anwesenden mit der Bemerkung: Persönlich – keine heilige Sendung – oder diesmal etwa doch – mit einem Seitenblick zu Abt Peter von Sury, auf den sie gleich einen «Anschlag» vorhatte, nämlich die Bitte, gemeinsam mit dem Publikum etwas zu singen, denn in der Klosterkirche höre man immer so schön singen. Abt Peter kam dieser Aufforderung gerne nach und übte ein einfaches Friedenslied, bei dem das Publikum eifrig mitsang.

Dann, nach Nachrichten und Olympia Flash, ging es wirklich auf Sendung. Zuerst kam das Gespräch auf die Anrede. In Leymen wird meist auch der Name «Gerber» von den jüngeren Leuten, die nicht mehr Elsässisch sprechen, französisch gesprochen: «Schérbèr». Im Kloster wird der Abt mit «Abt Peter» begrüßt, die andern je nachdem mit Pater oder Bruder und dem Vornamen. Der Abt ist Vorsteher und damit auch Respektsperson, das sei er ja ohnehin schon wurde bemerkt, nur schon wegen seiner Körpergrösse. Marina Gerber verschafft sich in der Männerwelt auf den Baustellen Respekt und Gehör indem sie sich sehr gut in das jeweilige Objekt einarbeitet und mit den Bauleuten zusammenarbeitet. Sie musste sich nie emanzipieren.

Abt Peter, musste sich in seiner Jugend sehr wohl emanzipieren – von seinen älteren Schwestern. Er wuchs in einer Patrizierfamilie in Solothurn auf und spielte als Kind gerne mit Puppen – nichts für einen Bub, wie man sagte. In der Pubertät wurde deshalb die Pfadi sehr wichtig für ihn. Dort er lernte auch Verantwortung übernehmen.

Marina Gerber war sehr viel mit ihrem Bruder zusammen, denn die Eltern waren oft unterwegs. Ihr Vater war in der Stoffbranche tätig und die Familie lebte in Paris bis der Vater, der Jude war, während des Krieges untertauchen musste. In dieser Zeit lebte die Mutter mit den Kindern in Adelboden bei der Grossmutter. Sie liebt Paris heute noch und auch Abt Peter ist begeistert von dieser Stadt, obwohl er sie erst letzten Herbst zum ersten Mal besuchte. Seine Stadt sei aber immer noch Rom.

Gefragt nach den Erfahrungen beim Bauen in Frankreich im Vergleich zur Schweiz betont Marina Gerber, dass es verschiedene Kulturen sind. In der Schweiz wird ein Einfamilienhaus in sechs Monaten gebaut. In Frankreich braucht das gleiche neun Monate, denn oft kommen Handwerker nicht pünktlich zur abgemachten Zeit, da kann es gut und gerne einmal eine Verspätung von Tagen oder sogar Wochen geben.

Auf die Frage nach der Aufgabe des Abtes im Kloster, antwortet Peter von Sury: Das ist sowohl eine Führungsaufgabe als auch die Leitung eines Betriebs. Die Bilanz muss stimmen; mindestens eine schwarze Null sollte resultieren. Die grösste Herausforderung als Abt ist das «unter einen Hut bringen» der geistlichen und weltlichen Bedürfnisse. Das Kloster ist ein KMU mit 24 Mönchen, darunter viele ältere Mitbrüder – der älteste ist 97 – das schafft besondere Probleme. Früher waren noch einige Mitbrüder Pfarrer in der Umgebung mit geregelter Einkommen, heute kommt ein beachtlicher Teil der regelmässigen Einnahmen von der AHV. Betreffend Nachwuchs hat er keine Probleme: Für ihn gilt der Bibeltext auf unserem Fünfliber «Dominus providebit», der Herr wird dafür sorgen.

Viele Leute, die Schweres erlebt haben suchen und finden ihren Frieden in Mariastein. Auch Abt Peter fühlt sich heute hier daheim und liebt den Blick in die Weite nach Norden. Für Marina Gerber ist Leymen der beschauliche Ort, wo sie Ruhe und Frieden findet auch wegen der Nähe zu Mariastein.

Zu schnell war die Sendezeit vorbei. Im Anschluss hatten die Anwesenden Gelegenheit, mit den Gästen kurz ins Gespräch zu kommen.

Live dabei sein ist eben doch anders als Zuhören im Radio. Ganz besonders freuten sich auch die Besitzer der Galerie JetztOderNie. Pia Brodmann hatte sich bereits vor etwa drei Jahren dafür interessiert einmal Austragungsort von «Persönlich» zu sein und dann bis letzten Herbst nichts mehr gehört. Dann ging plötzlich alles schnell. Mit den Bildern der laufenden Ausstellung an den Wänden war die Galerie ein würdiger Rahmen für diesen Anlass.

*Anne-Marie Kuhn*



## Internationale Ökumene in Flüh



Im März wird die Ökumene im Solothurnischen Leimental international. Zu Gast ist die römisch-katholische Kirchgemeinde Merzhäuser-Au, Freiburg i.Br. mit dem Chor „Coro Piccolo“.

Freuen wir uns auf den klingenden Besuch aus unserem nördlichen Nachbarland am **Sonntag, 30. März, 10 Uhr** in der Ökumenischen Kirche Flüh.

---

## Eric Nussbaumer predigt



Er ist Unternehmer, Politiker, Nationalrat und Methodist. Eric Nussbaumer ist eine facettenreiche Figur. Einerseits stiller Schaffer und lösungsorientierter Energiepolitiker, andererseits erfolgreicher Unternehmer. Er baute seine eigene erfolgreiche Unternehmung in der Alternativen Energiewirtschaft auf, präsidiert den Verwaltungsrat der Alternativen Bank Schweiz und seit 2007 sitzt er für den Kanton Baselland im Nationalrat. Eric Nussbaumer ist aber auch Methodist und steht dazu, ohne seinen Glauben zu Markte zu tragen, aber auch ohne ihn zu verstecken. Er

pflügt ein bis zwei Mal pro Jahr in seiner Kirchgemeinde selber zu predigen. Die Befähigung dazu holte er sich in einem Studienjahr Theologie und Ethik in den USA.

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 27. April, 10 Uhr** wird er mit seinen methodistischen Freunden zu Gast sein und die Predigt halten. Den Gottesdienst gestaltet er gemeinsam mit dem reformierten Pfarrer Michael Brunner. Gesungen werden u.a. Lieder vom methodistischen Komponisten Charles Wesley. Ein Gottesdienst der nicht nur für Methodisten ein Muss ist!



## Einladung



## Ökumenische Wanderwoche in Einsiedeln vom 23.-28. Juni 2013

Nachdem wir vergangenes Jahr die Schönheiten des spät-sommerlichen Appenzeller-Landes geniessen durften, werden wir in den ersten Sommertagen dieses Jahres die abwechslungsreiche Landschaft rund um das Hochtal von Einsiedeln entdecken. Es erwarten uns weite Höhenzüge mit herrlichen Ausblicken auf die Seen oder die Alpen oder auch die faszinierenden Hochmoore von Rothenthurm.

Untergebracht sind wir im Hotel St. Georg, direkt gegenüber der eindrucklichen Klosteranlage. Die Halbpension im DZ kostet Fr. 90.--, mit einem EZ-Zuschlag von Fr. 25.--. Hinzu kommen die Kosten für die Reise, die lokalen Transporte, die Verpflegung aus dem Rucksack und die Getränke.

Auf dem Programm sind Tageswanderungen vorgesehen zwischen 4 bis 6 Stunden, jeweils auf guten Wander- oder Bergwegen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf etwa 16 bis 20 Teilnehmende. Bitte **Anmeldungen bis spätestens Mitte April** an das Sekretariat der

- Evang.-ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh,  
Tel. 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch

*Infos erhalten Sie bei:*

*Peter Bitterli, Witterswil, Tel. 061 721 23 02, Wanderleiter oder  
Susi und Robi Wirz, Witterswil, Tel. 061 721 72 70*



## Gottesdienste und Anlässe

- Fr 28.03. 10.30 Gottesdienst, Pfarrer Armin Mettler, im Flühbach  
19.30 Jugendtreff, Martina Hausberger
- So 30.03. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst (s. unter Ökumenische Anlässe)
- Mi 02.04. 18.30 Roundabout - Streetdance Gruppe
- So 06.04. 18.00 Abendgottesdienst mit Abendmahl, Musik und Liedern, Pfarrer Michael Brunner
- Mi 09.04. 17.00 Meitliträff 8+. Wunschfilmabend. Martina Hausberger
- So 13.04. 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Armin Mettler und Ruben Viertel
- Fr 18.04. 10.00 Gottesdienst zum Karfreitag, mit Abendmahl. MUSOL, Ref. Kirchenchor und Pfarrer Armin Mettler
- So 20.04. 10.00 Familiengottesdienst an Ostern, mit Taufe, Pfarrer Michael Brunner, anschliessend Osterznüni. Kinder, bringt farbig-e Ostereier mit zum verstecken, suchen, finden und essen!
- Fr 25.04. 10.30 Gottesdienst, Pfarrer Günter Hulin, im Flühbach
- So 27.04. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst (s. unter Ökumenische Anlässe)



## Ökumenische Anlässe

- Fr 28.03. 20.00 Taizé-Feier, Kirche Leymen
- So 30.03. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst, zu Gast: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Merzhausen-Au, Freiburg i.Br. STABAT MATER gesungen vom Chor „Coro Piccolo“ mit Stefan Pöll. Pfarrer Michael Brunner
- Di 01.04. 09.00 Bibelteilen, Kirche Witterswil
- Mi 02.04. 14.30 Geschichtenabenteuer, „Vertrauen“, Anmeldung bis 31.3. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
- Sa 05.04. 12.00 Reistag, Mehrzweckhalle Witterswil (bis ca. 14 Uhr)
- Di 08.04. 20.00 Stille Zeit. Pfarrer Armin Mettler und Monika Stöcklin-Küry
- Do 17.04. 14.30 Musical-Aufführung „Und Gott sprach...“ aufgeführt mit den Kindern der Musicalwoche
- Fr 25.04. 20.00 Taizé-Feier, Einsingen um 19.30 Uhr, Kirche Metzerlen
- So 27.04. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst, zu Gast: Nationalrat Eric Nussbaumer. Pfarrer Michael Brunner



## Gottesdienste und Anlässe

So	06.04.	19.00	Musik und Wort zur Passionszeit, Orgel Dorothee Steinle und Texte Monika Stöcklin-Küry, Pfarrkirche
Di	08.04.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche
Mi	09.04.	20.00	Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung, ökum. Kirche Flüh
Fr	11.04.	09.00	Eucharistiefeier, ökum. Kirche Flüh
Sa	12.04.	14.00	Palmbinden bei Familie Konrad und Andrea Gschwind, beim Schopf, Flühstrasse 34 in Hofstetten
So	13.04.	11.00	Palmsegnung beim alten Schulhaus in Hofstetten Prozession zur Pfarrkirche, Familien-Gottesdienst zum Palmsonntag mit Cäcilienchor
Fr	18.04.	18.00	Eucharistiefeier zum Karfreitag mit Cäcilienchor, Pfarrkirche
Sa	19.04.	20.00	Osternachtfeier, Pfarrkirche Witterswil
So	20.04.	11.00	Feierlicher Ostergottesdienst mit Cäcilienchor, Pfarrkirche
Fr	25.04.	10.30	Gottesdienst, Pflegewohnheim Flühbach mit P. Günter Hulin, Pfarrer
Sa	26.04.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
So	27.04.	10.00	Ökumenisches Jahr: Gottesdienst (s. unter Ökumenische Anlässe)

*Inserat*

### **HOFA – Foto CD**

#### **Hofstetterfasnacht komplett**

(Morgestreich, Grunzerli, Fasnachts-Sunntig, Mäntig, Zischtig, Fasnachtsfür usw.)

**Preis:**

CD 25.00 Fr.

ohne Versandkosten

Bildmuster auf: **[www.hofagraf.ch](http://www.hofagraf.ch)**

Erhältlich 1 Woche nach Fasnachtsfeier bei  
Pascal Gschwind 061 733 14 20 [gswind@hofagraf.ch](mailto:gswind@hofagraf.ch)  
Vorbereitung möglich.

Aus dem Kirchgemeinderat

## Ressortaufteilung für die Amtsperiode 2013 -2017



**Linus Grossheutschi**  
Kirchgemeindepräsident  
Ressort Personalwesen,  
Finanzen



**Georg Sigrist**  
Vizepräsident  
Ressort Unterhalt Liegen-  
schaften, Ökum. Betriebs-  
kommission



**Adrian Friedmann**  
Ressort Kommunikation  
nach aussen,  
Vizepräsident Ökum. Unter-  
richtskommission



**Elvira Doppler**  
Ressort Jugend  
Kontakt zu Gruppierungen  
und Vereinen



**Elisabeth Brodbeck**  
Ressort Diakonie  
Besuch der Jubilare, Einsitz  
im Pfarreirat, Mitglied des  
Seelsorgerats im Dekanat  
Dorneck-Thierstein



**Timo Kury**  
Ersatzmitglied des Kirchge-  
meinderats

Für Fragen und Anregungen zu Angelegenheiten der Kirchgemeinde wenden Sie sich bitte an das Sekretariat unter der Telefonnummer 061 731 10 66 oder über die Email Adresse: [pfarramt.hofstetten@bluewin.ch](mailto:pfarramt.hofstetten@bluewin.ch). Ihre Anliegen werden umgehend an die Kirchgemeinderätinnen und -Räte weitergeleitet.

*Linus Grossheutschi, Präsident*

# Bricht + Impressione



## Schule - Metzlerle trifft uf Hofstette

Isch das mooremöglich? Isch das narresicher? E Johrtusigspremière!  
Moorewiler mit Narrewiler-Kinder friedlich in eim Umzug vereint?!

Mit eme gstopfet volle Poschtautokarre  
si die Narre - zu eus Moore umme-gfahre!  
Tintefisch, Tintefisch und nomol Tintefisch!  
Hei die Narre ächt „Fisch“ und mir Moore lieber „Säu“ uf de Tisch?

Mit em Motto Zügle, wie chönnt's au anderscht sy,  
bisch an der HOFA voll derby!  
Also en Umzug unterem Motto: s'neu Schuelhuus isch scho glii parat  
und sorgt fürne riesige Zügelsalat

*Aus dem Zettel der Schule*



# Kindergarten, Primarschule







# Grunzerli 2014 - is waching you

James Bond lässt grüssen, 007 ist omnipräsent – auch im Sound der Grunzerli-Band. Alles ist total überwacht: **GIA** – *Grunzerli Information Agency*.



Durch Anzapfen und Abhören verschiedenster Handys waren die finsternen Akteure bestens informiert über alles, was im vergangenen Jahr in der Gemeinde gelaufen ist. Trotz James Bond und Überwachung ist es ja nun Fasnacht, die den Besuchern, gekonnt von Felix Schenker und Daniela Schwitter mit einem Chanson näher gebracht wurde: «... mir wän jetzt numme singe und d'Fasnacht nöcher bringer, will mer Grunzerli sind ...». Die darauf folgende Tambourengruppe versetzte die Anwesenden vollends in Fasnachtsstimmung. Der VSG-Schnitzelbangg *Schnappsbagge* verwöhnte uns mit spannenden Versen mit überraschenden Pointen zum Welt-, Regional- und sogar Lokalgeschehen.

*Herrgott im Himmel Du bisch uff dr ganze Wält bekannt  
Ob chlei oder gross, ob digg oder dünn, me kennt di im ganze Land.  
Du bisch unseri Erlüchtig, du bisch unseri Erlösig – du bisch wie e warme Wind  
Usser in Hofstette – dört heisst dr Herrgott Martin Gschwind.*

Huldi und Serafine stellen ihren Überwachungsposten in die «Gääle Wösch». Sie haben es auf illegale Benutzer dieser Grüngut-Entsorgungsstelle, z.B. «Gugger» abgesehen und machen auch sonst erstaunliche Beobachtungen. Mitten am Nachmittag hat Bruno, der Gemeindeverwalter, Zeit hierher zu fahren. Ja, ja, er habe halt einen guten Fisch geangelt. Während sie einen Klöpfer der 100 jährigen Metzgerei Schaad teilen, philosophieren sie über unsere Gemeinde, die nun immer schneller werden sollte – mit einem Gschwind an der Spitze und einem weiteren Gschwind im Gemeinderat.

Ein Highlight des Abends war eine ausserordentliche Gemeindeversammlung mit neuen Gesichtern am Ratstisch.



Dass der Verein Kultur und Geschichte 2013 wegen der Durchführung der 1. August-Feier das Film-Openair abgesagt hatte, wurde als kultureller Verlust bezeichnet. Hans Bühler rechtfertigte sich vehement. Das neue Schulhaus stehe am falschen Ort und der Soverän stimmte einer Verschiebung zu, wie in Zürich beim Bahnhof Oerlikon, allerdings auf Erbsen aus dem Dorfladen und mit Manneskraft. Nach der immer wieder geforderten Rauchpause ging's an die Behandlung des Budgets, wo der 2.5 Mal teurere Schulhausbau zu reden gab. Auch ein zweiter Fussballplatz auf dem Chöppli wurde beantragt, damit der erste immer geschlossen bleiben und somit geschont werden kann.

*Diä letschtä Milchchüh* fehlten auch diesmal nicht mit treffenden Versen:

Am Mentig machemer Blauä und am Zyschtig schloffemer uss,  
und am Mittwoch nur Notfäll, mir chömmä nümmi druss,  
am Donnschtig nur am Morgä, am Fritig chömmä mir, wenn mir mien cho;  
mir redä vo dä Gmeini-Öffnigszitte über längerer Firtigstäg vo do

Eine besonders gelungene Fasnachts-Nr. war die „Fusion“ einer Pfadi- und einer Pfiffgruppe, die sich nach einer kurzen Auseinandersetzung auf einer Marschübung zusammenfanden, wobei die Pfadi sich als Tambouren entpuppten, die einen Marsch auch brillant „Chlefelen“ (mit Brettchen klappern) konnten. Zum Abschluss schränzten die *Glori Moore* auf der grossen Bühne im Mammut und rissen das Publikum in Fasnachtsstimmung total. Das Grunzerli-Team zauberte einmal mehr eine einmalige Stimmung ins Mammut und die Musikband ergänzte das Programm fantasievoll und frisch. Herzlichen Dank allen! Es war einmal mehr ein erlebnisreicher Abend.

*Anne-Marie Kuhn*

**Grunzerli 2014- jetzt auf DVD/Video erhältlich für Fr. 28.00  
(inkl. Porto+Verpackung)**

**Bestellungen an: Babs Küry, Rauracherweg 14, 4114 Hofstetten  
info@grunzerli.ch - 079 233 77 01**



# Bängg

Es isch uns nid Wurscht, diä Gmeindrotswahlä  
in derä Fasnacht ha ich nur Qualä  
Es git keini politischi Bänk, ok?  
Dä bisch jo jetzt gwählt, was willsch no meh

So ne Ehretitel - het im Dorf e gwüsse Wärt  
Hofstetter des Jahres - wird bi eus dr Adelbärt  
Mir freue eus jetz scho - uff die nächschi Fiir  
Mir si Kandidate - als Vögel oft the Year!!

## Die letschtä Milchchüeh

## Singvögel

Im Dorf herrscht Chaos, e riise langi Schlange  
Vorem Mammut stön die Lüt und sin am bange:  
„Ich will au“ und „ich bruch 5“, sin die am rüefe,  
jetz wirdi gwunderig und will die Sach go überprüefe.  
Ich kämpf mi füüre, d'Lüt schimpfe i söll hindere stoh.  
Ich kämpf mi witter, wie im Chrieg, nit logger loh.  
Jetz bini vorne und mein ich chönnt Grunzerli Tickets ha,  
aber nei – die stön alli für d'LED Verkaufs-Aktion ah!

## Sau-Moore

Das neu Schuelhuus - uf der Büne hinde  
söll hälfe, dass alli - Zuegang zur Bildig finde  
Es isch nit immer eso grächt im Läbe  
Die eine göhn gratis in d'Schuel - die andere vergäbe.

## Singvögel

FDP au mit Spitzelüt, meh wiä einä  
nur kenni eifach vo dennä keinä  
Ä tip vo uns Milchchüeh, und dä dien mir euch schänggä  
Snegscht mol mien dir vielleicht au Plakat uffhängä.

## Die letschtä Milchchüeh

Bim Volg machts dr Aschin als hätt me s'Agebot neu gschrafft  
Het ächt dr Donat als Ressortleiter vom Gmeinrot im Hintergrund mitgschafft  
Chaufsch jetz e Fritschbackweggli – Lüt es isch nüm zum Lache  
denn Fritsch-Back-Weggli sin vo Natur us nit ganz bache

## Die Hinterbliebene

Im Januar hani mir e Porsche bstellt,  
zu däm hett sich denn no e Ferrari gsellt.  
Nur denn isch mer in Sinn cho, was für ne Mischt,  
Dass dä Uszug vo dr Coop Bank gar nid miine isch

## HoFa-Häxä

Im Gmeinrot isch mol wider e Maa an dr Spitze.  
Dr Richard Gschwind dörf ab jetzte dörte sitze.  
Är schafft hoffentlich Ornig in dr Gmeind, mir müen das zelebriere  
und dr Bruno cha sich ändlich ufs schaffe konzentriere.

## Sau-Moore

Die berühmti Frau in Tracht  
redet leider Tag und Nacht  
Am Hofstette-Träffe chasch se so gseh  
Und suscht leitet sie s Komitee

### 95er Wildsäu

I weiss - i mach mim Wohnort alli Ehr.  
Pünktlich cho - das fällt mir halt schwer.  
Hindädri isch ghofstetteret - das weiss jedes Chind,  
eigentlich komisch – heisst doch s'halbä Dorf do Gschwind.

### Sau Piranhas

D Kirche isch kreativ mit Pfarrer, Weirauch, Glöggli und allem drumherum  
dodrum chaufft me dr Stärnebärg fürs neue Chirchegmeindzentrum.  
Zum dä Lade uff z peppe schlön i vor - will i das super find  
dr Pfarrer ersetzte mer als erschts mit em Koni Gschwind

### Luggefüller

Schnäll, schnäll, gschwind, gschwind, gschwind,  
im Gmeindrot goht e neue Wind.  
Gäll, Christine, au du wötsch mol regiere,  
duesch scho vo Bieri uf Gschwind zrugg buechstabiere.

### Die früsch Gschlüpfte

S' alte Schuelhus wär au no do,  
das chasch eso jo nit loh stoh!  
D Bibliothek trugge sie in e Telefonkabine,  
d' Ruumplanig z' Hofstette pennt, es isch zum grine!

### Die früsch Gschlüpfte

Do seit dr Sohn zu sim Mami dehei, er heb do e Ifall gha  
Er möchti ab sofort in sim Zimmer e Zolli mit vielne Tierli ha.  
Si seit: Do hesch doch nit gnueg Platz, überlegg doch moll echli  
Doch! Rüeft er, e Telefonkabine cha jo au e Bibliothek sii!

### Sau-Könige

So komischi Lüt sind hüt uf dr Stroos  
Was isch den do use nume los?  
Jo mir finde eures Erschinä e Hit  
Do's jo d'HOFA im Online-Gmeindskalender nit git!

20 Musikvereiner siige schiens no knapp,  
17 Schütze mache fast scho schlapp,  
7 Joorgängler sind zweni zum organisiere –  
Wie sölle den 7 Gmeinröt unser Dorf regiere

### Fürchtesteiner

### Fürchtesteiner

Dr Bruno zum zweite es isch scho chli verstohle  
duet fascht im Eläigang s Energie-Stadt-Label hohle  
Drmit me das bechunnt isch me an energetischi Vorgabe bunde  
Jo aslo i ha uf dr Gmeini no nie Puff im Überschuss gfunde!

### Luggefüller

Wenn d'Glori Moore das Joor unsri Strosse rocke  
Und mit ihrem Sound e Hufe Lüt aa locke  
Isch jo das Koschtüm bi mäenge schono lecker  
Abr öfter wie e Wärbig vom „Pneu Egger“

E neue Gmeinrot isch sit kurzem jetzt am walte  
und will d'Zuekunft vo däm Dorf e bitzli gstatte  
Uns passt das nit – eins loht uns do kei Rueh  
Kei Frau im Gmeinrot – nur soso-soso e Chueh!

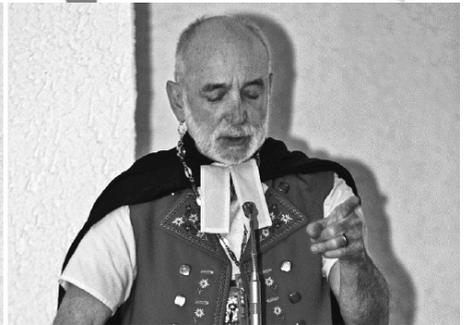
### HoFa-Pirat(t)e

### HoFa-Pirat(t)e

## Glori-Moore-gän de Ton im Flüebach a



## Narrepredig - ökumenisch dankt



*Talar öffnen, damit die Appenzeller Tracht sichtbar wird*

... Ihr sind hüt in die ökumenische Kirche cho, wiil ihr wüssed, do giits am zehni jo dr'no d'Narrepredigt vo dem närrische Appezeller, wo denn wird usem Naiytrückli verzelle, was sich het im letschte Johr zu Froid und Leid zuetrait miim Ohr was ych au selber ha erlebt das nid alls so gut verhebt in Sache Ökumene sich entwickelt, drin üseri Gmainde sind verwicklet ...

*Ausschnitt aus der Narrenpredigt / Armin Mettler*

# Umzug am Sunntig



## «Schälle» und «Schiibli schiesse»

Am «alte Fasnachtssuntig» am Nachmittag gingen jeweils einige Burschen durchs Dorf und läuteten mit Kuhglocken. Damit wollten sie die Bauern darauf aufmerksam machen, dass es für das Fasnachtsfeuer am Abend noch Holz (Wällä) und Stroh braucht. Sie riefen dabei immer den gleichen Spruch:

*Strau, Stroh, Stäckäwällä,  
mit der altä Fasnachtsschällä,  
s'Dorf uf, s'Dorf ab,  
wär nüt git isch Lumpäpack.*

oft wurde noch folgender Zusatz angehängt:

*Strau, Strau, Strau,  
Chüechli frässä mr au.*

Fast 20 Jahre lang war es still um diesen Brauch. Auch das Material für das Fasnachtsfeuer war nicht mehr dasselbe. Alles wurde aufgeschichtet: Einwegpaletten Kästen, Matratzen, ja sogar Autopneus und Altoel wurden verwendet. Die neue Luftreinhalteverordnung setzte dieser Unsitte ein Ende. Heute darf nur naturbelassenes Holz (z.B. Steren) für das Fasnachtsfeuer verwendet werden. Deshalb wird dieses jetzt mit Hilfe des technischen Dienstes der Gemeinde aufgeschichtet.

Vor einigen Jahren liess Koni Gschwind den Brauch des «Schälle» wieder aufleben, auch wenn es heute im Dorf kein «Strau» und keine «Wälle» mehr gibt. Er ruft die Kinder zusammen, geht mit ihnen durchs Dorf und sie «schällen» und rufen den alten Spruch. Dieses Jahr meldeten sich über dreissig Kinder bei ihm und so war es eine ansehnliche Horde, die «schällend» und rufend durchs Dorf lief. Es sei nicht einfach gewesen, 30 Glocken aufzutreiben. Das herrliche Wetter tat das Seine dazu. In der Mitte erhielten alle bei Tschussi etwas zu trinken und ein feines Zvieri.

Koni Gschwind möchte die Kinder aber vor allem auch fürs «Schiibli schiesse» am Fasnachtsfeuer begeistern, denn die Erhaltung alter Bräuche ist sein grosses Anliegen. Deshalb besammeln sich am Abend die «Schäller» erneut bei ihm und alle teilnehmenden Kinder erhalten einen «Schiibli-Stäckä» und einen Bund selbst gedrehter «Schiibli». Etwa 1000 «Schiibli» seien es dieses Jahr! Zusammen mit der «Guggemuusig» und den anderen Besuchern geht's zum Fasnachtsfeuerplatz und dann kann's mit dem «Schiibli schiessen» losgehen. Gross und Klein schiessen – manchmal geschickt, manchmal auch weniger – ihre «Schiibli» in den Nachthimmel. Erstaunlich, wie dies schon den Kleineren oft gut gelingt.

*Anne-Marie Kuhn*





## In ehrenvollem Gedenken – Bruno Schäublin (13.3.1926 - 1.3.2014) 1. Ehrenpräsident des Sportclub Soleita Hofstetten

Bruno ist dem Sportclub Soleita Hofstetten im Jahre 1959 als Spieler beigetreten und hat im gleichen Jahr die Funktion als Platz- + Materialverwalter übernommen. Bereits an der nächsten GV 1960 wurde er zum Präsidenten gewählt! Dieses Amt übte er 10 Jahre am Stück aus. Auf die GV 1970 demissionierte er. Wegen des aktuellen Fussballplatz-Projektes, stellte Guido Stöckli den Antrag, dass der Präsident aus der Gemeinde kommen soll. Weshalb sich Bruno nochmals für ein Jahr wählen liess. Bruno wurde darauf zum 1. Ehrenpräsidenten ernannt.



Dass Bruno auch ein guter Fussballer war und wusste, wo des Gegners Tor stand, belegt die Tatsache dass er in der Saison 1961/62 Torschützenkönig wurde.

Bruno hatte im Laufe der Jahre immer wieder Funktionen und Aufgaben übernommen. Er war nicht nur Spielertrainer, sondern hatte sich immer wieder für die Jugend eingesetzt. An der GV 68 stellte er den Antrag für die Meldung einer Juniorenmannschaft. Dies wurde angenommen und er war der erste Juniorenobmann. Zum Schluss bedankte er sich bei den Mitgliedern,

die das des Öfteren zum Absinken verurteilte Schiff nicht verliessen, sondern immer wieder den gerade notwendigen Wind in die Segel gelegt haben.

An der GV 1969 wurde ein Gremium gegründet, das den Neubau des Chöpflis voranbringen sollte. Von der ersten Stunde an, war Bruno in diesem Gremium dabei und freute sich sichtlich als 42 Jahre! später die Eröffnungsfeier stattfand.

Als ab der Saison 84/85 Juniorentrainer benötigt wurden, übernahm er für 2 Saisons die C Junioren. In der Saison 86/87 trainierte er sowohl die B wie auch die E Junioren. Als Spieler meldete er sich bei den Senioren wieder an und trainierte dazu bis Ende Saison noch die E und F Junioren. Ab 1989 war er für einige Jahre im OK des Grümpelturniers verantwortlich für das Ressort Programm und Festführer.

Als er an der GV 70 zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, dankte er für diese Ehre mit den Worten:

**„Er sei überzeugt, dass er sich Zeit seines Lebens nie von den Verpflichtungen des Ehrenpräsidenten entbinden könne und werde“.**

Wer so gewirkt im Leben,  
wer so erfüllte seine Pflicht  
und stets sein Bestes hat gegeben,  
für immer bleibt er uns ein Licht.

*Sportclub Soleita Hofstetten*

*Inserat*

## Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

**Reservierungen unter:**

**Tel. +41 061 731 31 75**

[info@roseflueh.ch](mailto:info@roseflueh.ch)

[www.roseflueh.ch](http://www.roseflueh.ch)

### Was läuft in dr Rose

Wir verwöhnen Sie mit allem was der ausklingende Winter so hergibt:

„Bestes Schweizer Fleisch, leichte Salate, Grüner Spargel, cremige Süsschen und beste Tropfen aus unserer Region.

#### **18. April „Karfreitag“**

Feinste Fischmenüs, Badischer Spargel und andere Köstlichkeiten.

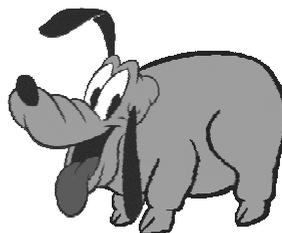
#### **20. April „Ostersonntag“**

Feine Festtags-Menüs, Badischer Spargel Und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Ihrer Reservation:  
Charlotte und Meinrad Gschwind

## Lauftreff Hofstetten-Flüh

Ist Dein innerer Schweinehund auch so gross wie ein Mammut?  
Dann könnten wir ihm gemeinsam davonlaufen!



### Lauftreff dienstags 19.00 Uhr ab Mammutbrunnen

Wir treffen uns jeden Dienstag zum Lauftreff.  
Start ist jeweils 19:00 ab Mammutbrunnen in Hofstetten.  
Die Streckenwahl beschliessen wir immer ad hoc, je nach Wetter und Jahreszeit suchen wir Feld- oder Waldstrecken aus.  
Wir laufen ca. 5-7 km im Grundlagentempo (6:00 – 7:00 min. pro km).  
Auf Wunsch einzelner Teilnehmer hängen wir im Frühling/Sommer (nach kurzem Zwischenstopp am Mammut) noch ein paar Kilometer an.

und

### Einsteiger Lauftreff donnerstags 19.15 Uhr ab Choliberg 27

Wir machen ein abwechslungsreiches Programm mit Laufeinheiten und verschiedenen Übungen, vor allem mit viel Spass und Freude.

Hast Du Lust Dich anzuschliessen? Wir freuen uns über alle weiteren Läufer!

*Helga Voermans (077 425 68 30) und Anne Bild (079 407 41 40)*  
*(Schweiz. Leichtathletikverband zertifizierte Fachleiter Running)*

#### Inserat

#### Für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im hinteren Leimental

**KITA**   
kunterbunt

Wir haben Montag – Freitag von 07:00 – 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Unser Team kümmert sich liebevoll um Ihr Kind.

Wir bieten Halbtages- u. Ganztagesbetreuung, sowie einen Mittagstisch an.

Gerne können Sie bei uns vorbei kommen um uns persönlich kennen zu lernen und um die KiTa zu besichtigen.

**KiTa Kunterbunt**, J. Schumacher, Ettingerstrasse 28, **4114 Hofstetten**  
**info@kitakunterbunt.ch / www.kitakunterbunt.ch**



## Eine Flühner Chronik

*Bei der Durchsicht alter Schwarzbubenkalender bin ich beim Jahrgang 1966 auf einen sehr interessanten Artikel unter dem Titel „Allerlei Geschichten aus dem Leimental“ gestossen. Verfasst wurde der Artikel von der Historikerin **Elisabeth Modespacher**. Es ist nicht irgend eine Geschichte, es ist die Geschichte von Flüh, es ist eine Flühner Chronik, die es verdient, neu publiziert und neu gelesen zu werden.*

*Johannes Brunner*

„In grauenvollen Talschlünden, von pyramidalischen Felsen umgränzt“ – wie der Läuferfinger Pfarrer Marcus Lutz vor hundertfünfzig Jahren schrieb – liegt halb versteckt in der nördlichsten Jurakluse, und doch sozusagen am Rande des Weltgeschehens, das Dörfchen Flüh, und es kann eine vielseitige Chronik schreiben.

Schon in alter Zeit hatte sich da am Bach das Gewerbe niedergelassen. Die heute noch erhaltene Flühmühle wird bereits im 15. Jahrhundert erwähnt, zwei Sägewerke machten sich ebenfalls die Gewässer des Binnenbaches dienstbar, und eine Schmiede entstand. So wuchs allmählich die zum Gemeindebann Hofstetten gehörende Siedlung.



Flüh 1760  
Federzeichnung von C. A. Müller

Über Flüh führte die wichtige Strasse zur Burg Landskron, und über Flüh ziehen schon seit mehr als fünfhundert Jahren die Wallfahrer nach Mariastein.

Das weitherum bekannte Bad zog auch prominente Gäste an, und die Basler suchten dort nicht nur Heilung für ihre Bresten, sondern obendrein Erholung für ihre Gemüter beim Tanz, denn die sittenstrenge Stadt am Rhein duldet dieses allzuweltliche Vergnügen nicht in ihren Mauern.

Mit der Herrschaft Rotberg kam der Ort im Jahr 1515 an Solothurn, das schon vorher, immer darauf bedacht, sein Gebiet nach Norden zu erweitern, allzu gerne die Feste Landskron erworben hätte, die eine ständige Bedrohung seiner Schlösser Dorneck und Thierstein bedeutete. Aber sei es, dass die freundeidgenössische Hilfe versagte, sei es, dass wichtigere Probleme in den Vordergrund traten, die Burg blieb österreichisch und später französisch – und so blieb Flüh auf dem vordersten Posten an der solothurnischen und somit der Schweizer Grenze bis auf den heutigen Tag.

Ein Posten, der auf bewegte Zeiten zurückblicken kann! Von jeher bis in die jüngste Vergangenheit haben die Leute von Flüh, wenn die Mächtigen im Elsass sich stritten, den vielen Kriegsflüchtlingen ein erstes Obdach geboten. Ja sogar das wundertätige Gnadenbild der Muttergottes „aus dem Stein“ fand da ein sicheres Versteck während der Besetzung durch die französische Revolutionsarmee: es wurde in Flüh im Boden vergraben und so vor gottlosen Händen gerettet.

Anlässlich des spanischen Erbfolgekrieges (1701-1714) erhielt Flüh erstmals militärische Besatzung: die eidgenössischen Stände hatten mit dem „Defensionale“ die gemeinsame Bewachung der Schweizer Grenze beschlossen; nun war das Leimentaler Volk nicht mehr, wie im dreissigjährigen Krieg, schutzlos der plündernden Soldateska ausgeliefert. Bald darauf, im Toggenburgerkrieg, wurden in Flüh Palisaden und Grendel errichtet. Die Reorganisation des verworrenen Zollwesens wurde allerdings erst mit der Helvetik in Angriff genommen, aber bereits in den Tagen der französischen Revolution musste in Flüh die Zollaufsicht verschärft und ein Schlagbaum erstellt werden, worüber begreiflicherweise die Landwirte, die hüben und drüben Äcker besaßen, nicht sehr erbaut waren. Der Rat zu Solothurn beschloss, den ersten Zollaufseher in Flüh, Johann Haberthür, „damit er bey seyнем beschwerlichen Dienst für seyне Persohn gesichert seye und mehr Ansehen habe, mit einem Säbel und Karabiner aus unserem Zeughaus zu versehen“. Bis zum Einmarsch der Franzosen anno 1798 blieb der Eingang von Flüh bewacht und Grenzverletzungen wurden energisch abgewiesen. *(Fortsetzung folgt)*

### Tipp

**Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.  
Machen Sie Gebrauch davon!**

## Mütter-/Väterberatung Soloth. Leimental

Eltern werden nebst Beruf und Haushalt mit der Erziehung ihrer Kinder konfrontiert. Erziehen wirft oft viele Fragen auf, ist manchmal stressig, oder lässt Eltern an ihren Fähigkeiten zweifeln.

Wir von der Mütter-Väterberatung laden Sie ein sich mit Erziehung auseinander zu setzen.

### Erziehungsgrundlagen nach Jesper Juul in Hofstetten Familylab Elternabende: Mehr Zufriedenheit für die ganze Familie

#### **Dienstag 25. März 2014, 20.30–22.00 Uhr**

Für was sind Eltern verantwortlich und wo können wir die Verantwortung abgeben? Wie können Kinder Selbstverantwortung lernen?

#### **Dienstag 29. April 2014, 20 – 22.00 Uhr**

Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Auf was können Eltern achten, um sinnvolle Gespräche führen zu können.

#### **Dienstag 27. Mai 2014, 20.00 – 22.00 Uhr**

Wie können wir das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken? Umgang mit Lob, Kritik und Anerkennung.

Die Abende können einzeln besucht werden.

**Kosten:** CHF 25.- pro Abend pro Person, CHF 40.- pro Paar

**Kursort:** Mehrzweckraum Kindergarten, Auf den Felsen 38, Hofstetten

#### **Leitung und Anmeldung:**

Regula Schneebeil, Paar- und Familientherapeutin, Tel. 061 731 25 73  
info@regula-schneebeil.ch

*Mütter-/Väterberatung Kathrin Wampfler und Barbara Blatter*

### Inserat

**Med. Klassische Massage**

**Manuelle Lymphdrainage**

**Bindegewebssmassage**

**Fussreflexzonenmassage**

#### **Massage-Praxis**

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Überraschend vielseitig.  
www.oserbauteam.ch



### AKTUELLES ANGEBOT

Setzen von Bäumen und Sträuchern

Frühjahrdüngung für den Rasen

Rasen verticutieren

Rasenrenovationen

Max Oser - Geschäftsführer  
T 061 731 30 75 - M 079 645 30 88 - max.oser@bauteam.ch

## Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN  
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

### UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Wir begleiten Sie

**Bruno Koeniger** Metzerlen  
**Willi Wyss** Mariastein  
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis



# Flügel Konzert

5.4.2014

17 Uhr

Gemeindesaal  
Rodorsdorf



KITA   
kunterbunt

## Tag der offenen Tür

Samstag 05. April 2014

von 10:00 – 15:00h

Ettingerstrasse 28, 4114 Hofstetten

Die Kinder können mit den Eltern ein schönes **Ostergeschenk** für Gotti oder Götti machen.

(kleiner Unkostenbeitrag)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Am Sonntag, 6. April 2014, 14 bis 17 Uhr

### Hofstetten-Flüh gestern und heute



*Schulhausplatz Hofstetten*



*Das Schulhaus Flüh 1983*

*Die Station Flüh um 1890 und 1912*

Viele Fotos und Texte sowie historische Grenzpläne und neuere Katasterpläne zeigen die Entwicklung unserer Gemeinde in eindrücklicher Weise auf. Die Ausstellung wird durch alte Wagen, darunter den einzigen erhaltenen Leiterwagen der Gemeinde ergänzt.



Die Ausstellung ist am Sonntag, 6. April 2014 von 14 bis 17 Uhr geöffnet, dann jeweils am 1. Sonntag des Monats. Am Freitag, 4. April um 14.45 findet eine Führung mit einer kleineren Gruppe statt. Interessenten dürfen sich gerne anschliessen.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.  
(Telefon 061 731 25 61 oder [vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch](mailto:vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch))  
Besuchen Sie uns auch bei [www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch](http://www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch)

# MUSIK UND WORT ZUM VATER UNSER

SONNTAG, 6. APRIL 2014  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

## HOFSTETTEN

Dorothee Steinle      Orgel  
Monika Stöcklin-Küry      Texte



### Palmbinden

**Samstag, 12. April 2014 um 14 Uhr**

Willkommen sind alle – Kinder bitte in Begleitung einer erwachsenen Person

**Ort:** Familie Andrea und Konrad Gschwind, Flühstrasse 34, in Hofstetten  
beim Schopf (auch bei Regenwetter) Bushaltestelle Unterdorf

**Anleitung:** Konrad Gschwind

**Mitbringen:**

- Holzstab mit Durchmesser ca. 2,5 cm – 3 cm, Länge 1,2 m – 2 m (je nach Grösse des Kindes)
- Rebschere
- Arbeitshandschuhe
- Farbige Stoffbänder



Stechpalmen sind bereits vorhanden.  
Die Palmäpfel werden von Isabel und Adalbert Grossheutschi gestiftet.

Anschliessend sind alle herzlich zum Zvieri eingeladen.

*Pfarrreirat Hofstetten-Flüh*

## Chumm und lueg C + L 1



### Erste Wanderung im April

**Mittwoch 09. April 2014** Wanderleiter: Sprecher René

**Treffpunkte:** Hofstetten Kirche 12.20 Flüh Bahnhof 12.30  
**Hinfahrt:** Hofstetten ab 12.35 Flüh an 12.40  
**Zone 1**

**Wanderroute:** Flüh-Benken-Oserdenkmal-Spiegelfeld  
**Wanderzeit:** 2.45h inkl. Pause

**Z'Vieri:** Rest. Spiegelfeld  
**Heimweg:** Bottmingermühle-Tram-Ettingen-Hofstetten-Flüh  
**Zone 2**

## Chumm und lueg C + L 1



### Zweite Wanderung im April

**Mittwoch 23. April 2014** Wanderleiter: Roman Gallati

**Treffpunkte:** Flüh Bahnhof 9.55 Hofstetten 10.00  
**Hinfahrt:** Flüh ab 10.11.Bus 68 Hofstetten 10.14  
 Basel ab 11.20 Magden an 11.55  
**Zone 7**

**Wanderroute:** Magden - wir umwandern den Sunnenberg - Buus  
 gute Schuhe und Wanderstöcke empfehlenswert

**Wanderzeit:** Total 3.00 h inkl. Pause 203 ↗ 105 ↘

**Mittagessen:** Rest. Rössli, Buus  
**Heimweg:** Buus-Gelterkinder-Basel-Tram 10-Ettingen Bus 68-  
 Hofstetten

**Zone 8**

**Ohne U-Abo ist es empfehlenswert eine Tageskarte zu lösen**

## Mittags-Treff Hofstetten-Flüh



**Freitag, 11. April 2014**

Osteria im Schärme, Hofstetten  
ab 11.30 Uhr

**Ab- oder Anmeldungen an:**  
Marlies Mittner Gasser, Tel.-Nr. 061 733 04 35

### Inserat

*Wine & Drinks*  
**Kaufmann**  
since 1968

*Sie suchen das Spezielle?*

*Sie wollen Ihren Favoriten kistenweise?*

*Sie haben ein Fest geplant?*

*Wir bieten es, gleich in Ihrer Nähe!*

**www.kwd.ch**

**Benkenstrasse 10  
4112 Bättwil**

**Ermitagestrasse 14  
4144 Arlesheim**

# LUDOPOLY

Bereits stehen die beiden nächsten  
Ludopoly-Spielabende auf dem Programm

Wir laden alle Spielfreudigen, Jung und Alt, ganz herzlich ein, an den Spielabenden der Ludothek teilzunehmen. Es braucht keine

besondere Spielerfahrung; gespielt wird, was Freude und Spass macht. Es steht immer eine grosse Auswahl zur Verfügung.

Die Teilnahme ist gratis. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.



**WANN?** Am **Freitag, 11. April**

**Donnerstag, 12. Juni, jeweils ab 19.00**

**WO?** Im Säali des Restaurants Kehlengrabenschlucht.



**WIR FREUEN UNS AUF EUCH! ☺**

Die Ludothek ist jeden Mittwoch und Donnerstag zwischen 16.30 und 18.00 Uhr geöffnet. In den Ferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Wer die Ludothek noch nicht kennt darf gerne unverbindlich rein schauen und sich beraten lassen. Wir befinden uns beim Kindergarten auf den Felsen in Hofstetten. Wir bieten verschiedene Abonnemente für das Ausleihen von Spielen, Filmen, Hörmedien, Outdoorspielsachen etc. an.

Einmaliges Gastspiel

der Elsässer Theatergruppe **CARSPACH**

**Zum 28. Mal im Leimental mit dem Lustspiel**



**Samstag, 26. April 2014, 20.00 Uhr**  
in der Mehrzweckhalle Witterswil

**Ab 18.30 Uhr werden Spaghetti an  
verschiedenen Saucen serviert**

**Billette: Fr. 14.– und Fr. 12.–**      Reservationen/Infos 061 731 24 37  
da\_spiel\_mann@bluewin.ch

Freundlich laden ein: Gemischter Chor Leimental und Theatergruppe Carspach



Elternrat Flüh



# Kinderflohmarkt

Am **Mittwoch 30. April 2014** von **15. – 17.00 Uhr** auf dem Pausenplatz des Primarschulhauses in Flüh.

Bei schlechtem Wetter handeln wir in der Turnhalle.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ihre gebrauchten Spielsachen und Bücher selbständig zu verkaufen.

Bitte bringe eine Decke als Unterlage mit – es ist keine Anmeldung notwendig

Getränke- und Kuchenstand sind vorhanden

*Euer Elternrat Flüh*

*Inserat*

## PONY-HOF-CHÖPFLI

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* zur Verfügung stehen.

Das Reiten findet jeweils Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung.  
Das Reiten findet bei jeder Witterung, statt.

Für Reiterfahrene steht ein Kleinpferd für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92

## HOFSTETTEN



In diesem Jahr bereits zum 10. Mal .  
ab Donnerstag, 1.5.2014



**Provisorisches Programm:**

Nähere Infos finden Sie laufend auf: [www.sport-leimental.ch](http://www.sport-leimental.ch) und im Programmheft, das in alle Haushalte verteilt wird.

- Freitag, 2.5.2014      ➔      Bewegungsparcours
- Samstag, 3.5.2014   ➔      Vollmond Sport, Jassturnier
- Sonntag, 4.5.2014   ➔      Blauen Berglauf
- Montag, 5.5.2014   ➔      „Go for five
- Mittwoch, 7.5.2014 ➔      Klettergarten
- Jeden Tag            ➔      Diverse Sport- und Vereinsangebote  
(Tennis, Schiessen, Fussball, Vita-Parcours, etc  
...)



➔ Wir sind froh um Anregungen, Angebote oder Mithilfe. Näheres siehe [www.sport-leimental.ch](http://www.sport-leimental.ch) oder per Mail an [sportwoche@sport-leimental.ch](mailto:sportwoche@sport-leimental.ch)



➔ Für sämtliche oben erwähnten Anlässe werden noch HelferInnen gesucht. Bitte melden! [sportwoche@sport-leimental.ch](mailto:sportwoche@sport-leimental.ch)

**Inserat**

**GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN**

**Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!**

**Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.**

**OSER GIPSER AG**

*4114 Hofstetten  
Tel. 061 731 28 24*

# Sommerferien geniessen oder...

... Buchhaltung nachführen?

Wir beraten Sie in allen Treuhandfragen.

**Schoenenberger**  
Treuhand für KMU

T 061 731 36 15

info@psconsulting.ch

www.psconsulting.ch

**Paul Schoenenberger**

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der **TREUHAND**  **KAMMER**

TESTEN SIE  
jederzeit unsere  
BionX Modelle  
im Laden!

VELOS – MOTOS  
**SIEBER + MATTER**  
Talstraße 38 · 4112 Flüh  
Tel. 061/731 29 84  
Exklusiv Yamaha  
www.sieber-matter.ch

Intelligent  
Mobility™

powered by

**BionX**

RideBionX.com



## 10. Blauen-Berglauf

**Das besondere Lauferlebnis am Hügelrücken des Blauens am So, 4. Mai 2014**

*Geniessen Sie eine abwechslungsreiche Strecke auf schönen Waldwegen. Hin und wieder öffnen sich einmalige Ausblicke auf die Rheinebene. Die Routen starten und enden in Hofstetten.*

- Kategorien:** Jogger und Nordic Walker
- Distanz/Höhendifferenz:** **5 km/130m, 10 km/240 m und 15 km/465m**  
**3 km** für Kinder bis zum Geb. 30.4.2004, leichte Steigung
- Start / Ziel:** Mehrzweckhalle Mammut, 4114 Hofstetten  
(Parkplätze vorhanden)
- Startzeit:** 14.00h, Startnummernausgabe 13.00 h
- Strecke:** Die Strecke wird durch Streckenposten signalisiert.
- Verpflegung:** Nach 5 km, 10 km und im Ziel Getränke-Abgabe.
- Startgeld:** Erwachsene, CHF 30.00  
Jugendliche ab Jahrgang 1998 und jünger, CHF 15.00
- Einzahlung an:** Raiffeisenbank Birsig, 4104 Oberwil  
Konto: CH87 8077 4000 0033 2840 5, lautend auf:  
Gemeinde Hofstetten-Flüh, 4114 Hofstetten  
Vermerk: "Blauen-Berglauf"
- Anmeldeschluss:** 26. April 2014 - Nachmeldungen möglich  
(12.15h bis 13.00h – Startgeld CHF 35.00)

Alle Teilnehmenden erhalten ein Funktions-Shirt. Die Finisher-Liste kann auf [www.hofstetten-flueh.ch](http://www.hofstetten-flueh.ch) und [www.sport-leimental.ch](http://www.sport-leimental.ch) eingesehen und ausgedruckt werden.

### Anmeldung

Anmeldeformulare können auch auf der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh angefordert oder vom Internet [www.sport-leimental.ch](http://www.sport-leimental.ch) heruntergeladen werden.

Name / Vorname: .....

Strasse / Wohnort: .....

Geburtsdatum: ..... Tel.: ..... e-Mail: .....

Distanz: 3 km  5 km  10 km  15 km

Kategorie: Jogger  Nordic-Walker  (zutreffendes bitte ankreuzen)

**Anmeldung an:** **Marie-Therese Oser, In den Reben 4, 4114 Hofstetten**  
**oder [mth.oser@bluewin.ch](mailto:mth.oser@bluewin.ch)**



## Stunde der Gartenvögel 9. – 11. Mai 2014

Zusammen mit Coop ruft BirdLife Schweiz am 9. bis 11. Mai 2014 die Stunde der Gartenvögel aus. Die Bevölkerung wird aufgerufen, während einer Stunde an diesem Wochenende alle Vögel zu notieren, welche sie in ihrem Garten oder in einem Park bemerkt.

Viele Leute kennen heute jedoch die Vogelarten im Siedlungsraum nicht mehr.

Aus diesem Grund bietet der Natur- und Vogelschutzverein Hinteres Leimental interessierten Leuten die Möglichkeit, die häufigsten Vogelarten des Siedlungsraumes in einem Kurs mit zwei Kurzexkursionen kennenzulernen.

Selbstverständlich sind auch interessierte Kinder (in Begleitung) willkommen.

**Die Termine sind wie folgt:**

**Samstag, 12. April 2014 von 9.00 – ca. 11.30 Uhr und**

**Samstag, 26. April 2014 von 9.00 – ca. 11.30 Uhr**

Treffpunkt ist jeweils bei der Mehrzweckhalle Mammut, in Hofstetten

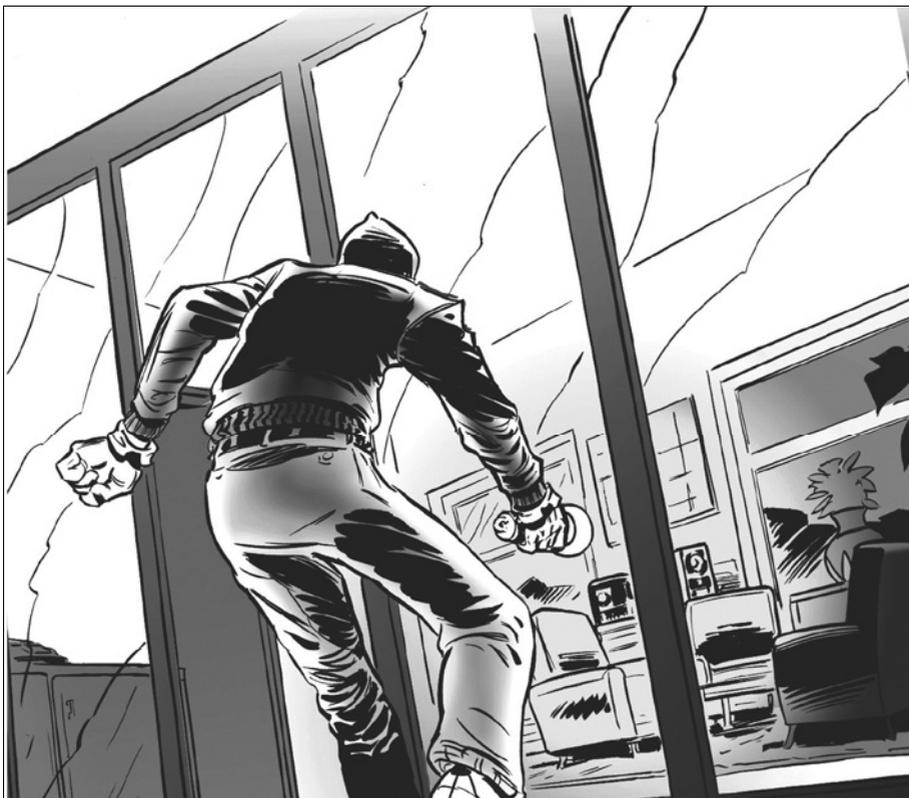
Weitere Einzelheiten zur „Stunde der Gartenvögel“ finden Sie auch im Internet unter:

[www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich unter nachstehender Adresse anmelden:

Natur- & Vogelschutzverein Hinteres Leimental, Mariasteinstr. 86,  
4114 Hofstetten oder unter E-Mail: [adrian.oser@sunrise.ch](mailto:adrian.oser@sunrise.ch)

**Anmeldeschluss ist: Montag, 7. April 2014**



## Hofstetter und Flühner. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!  
Telefon 061 686 91 91. [www.einbruchschutzBasel.ch](http://www.einbruchschutzBasel.ch)



Einbruchschutz + Schreinerei  
Robert Schweizer AG  
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel  
Tel. 061 686 91 91

**(BSD)**

Einbruchschutz + Beschläge  
BSD Beschläge Design AG  
Reinacherstr. 105, 4053 Basel  
Tel. 061 755 30 00

Zu verschenken:

**Stokys**

Spielbausystem aus Metall  
Grund- und 2 Ergänzungskasten,  
gebraucht und nicht ganz vollständig

A. u. H. Kuhn  
061 731 21 85  
077 413 29 53

Zu verschenken:

**diverse Bastelbogen**

A. u. H. Kuhn,  
061 731 21 85  
077 413 29 53

Gesucht:

**Pensionierter Herr**

zur stundenweisen Mithilfe  
auf dem Ponyhof sowie kleine Weidearbeiten

J.P. Stöckli  
061 731 33 92

Dringend gesucht:

**Keller oder Raum**

zu mieten in Flüh  
Mind. 18 m<sup>2</sup>, trocken, Fenster nicht nötig,  
für priv. Sportutensilien (Turngr. Flüh-Hofstetten)  
und Bastelmaterialien.

C. Baader  
061 731 10 59

Zu verkaufen:

Name:
Tel.:

## Agenda März / April 2014

- 24.03. FDP: Gesund essen – dick sterben?
- 25. Stille Zeit: Meditationen zum «Vater unser»
- 25. Mütter/Väterberatung: Erziehungsgrundlagen nach Jesper Juul
- 29. Musol: Instrumenten Schnupper-Tag
- 31. Häckseldienst in Flüh
  
- 05.04. KITA kunterbunt: Tag der offenen Tür
- 05. Musol: Flügel Konzert, Gemeindesaal Rodersdorf
- 06. Kulturwerkstatt: Hofstetten-Flüh gestern und heute
- 06. Musik und Wort zum «Vater unser», Pfarrkirche
- 07. Grobsperrgut
- 07. Häckseldienst in Hofstetten
- 08. Stille Zeit: Meditationen zum «Vater unser»
- 09./23. Wandergruppe: «Chumm und lueg»
- 10./24. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 11. Ludothek: Spielabend
- 11. Mittagstreff Hofstetten-Flüh: Osteria im Schärme
- 12. Palmbinden
- 12./19. Hof Sennmatt: Verkauf mit Degustation
- 12./26. Natur- und Vogelschutzverein: Kurs mit zwei Kurzexkursionen
- 26. Elsässer Theatergruppe Carspach, MZH Witterswil
- 30. Kinderflohmarkt

**Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe Nr. 05/2014**

(Beiträge an [aktuell@hofstetten-flueh.ch](mailto:aktuell@hofstetten-flueh.ch))

**Donnerstag, 10. April 2014**



**GRAFISCHES SERVICE-ZENTRUM**

**Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte**

Aumattstrasse 70–72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 21 · [info@wbz.ch](mailto:info@wbz.ch) · [www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)